



Umsetzungsbeispiel

Stufe	ab 9. Schuljahr
Dimension	Sozialkompetenzen
Teildimension	Kooperation
Facetten	Rollen einnehmen und diese erfüllen
	Aktiv teilnehmen

Team-Dunking mit Minitrampolin

Aufgabe und Durchführung

Die Lernenden stellen sich in einer Kolonne vor dem Minitrampolin auf. Der erste Spieler springt ins Minitrampolin und spielt den Basketball so gegen das Basket-Brett, dass dieser vom nachfolgenden Spieler in der Luft übernommen werden kann. Dieser wirft ihn genau gleich gegen das Brett und so weiter... Die Lernenden schliessen nach jedem Wurf wieder hinten an die Kolonne an, so dass im Prinzip endlos geworfen werden kann. Der Versuch gilt als gültig abgeschlossen, wenn er mit einem erfolgreichen Wurf in den Korb (idealerweise ein Dunking) beendet wird.

Fällt der Basketball zu Boden, so gilt der Versuch als ungültig und es muss wieder bei Null begonnen werden. Die Lernenden haben 30 Minuten Zeit, um einen möglichst optimalen Versuch zu kreieren (=möglichst viele Brettberührungen). Dabei sind sie aufgefordert, Taktik und Technik mittels Teambesprechungen und Feedbacks zu optimieren.

Auswertung

Die Sportlehrperson bespricht zu Beginn der Lektion mit der Klasse (max. 5 Minuten), was eine gute Teamkooperation ausmacht. Jeweils nach Abschluss eines Versuchs reflektiert die Gruppe, wie gut die Kooperation innerhalb des Teams funktioniert hat. Möglicherweise kommen neben den Facetten "Rollen einnehmen und diese erfüllen" und "Aktiv teilnehmen" noch weitere Eigenschaften zur Sprache, welche für ein funktionierendes Team von Bedeutung sind (Problemlöseverhalten, Kommunikation, gegenseitige Unterstützung, Akzeptieren von unterschiedlichen motorischen Niveaus).

Beobachtungspunkte

- Hat ein Gruppenmitglied die Führung übernommen?
- Gab es eine klare Aufgabenteilung in der Gruppe?
- Haben die Gruppenmitglieder ihre Rollen wahrgenommen?
- Haben sich die Gruppenmitglieder fair miteinander verhalten?
- Haben die Gruppenmitglieder aktiv zur Lösungsfindung beigetragen?
- Waren die Gruppenmitglieder bereit, Kompromisse einzugehen?
- Hat sich jedes Gruppenmitglied nach seinen Möglichkeiten für die Zielerreichung eingesetzt?
- Haben die Gruppenmitglieder zielorientiert zusammengearbeitet?
- Haben sich die Gruppenmitglieder gegenseitig geholfen?

Zur Reflexion:

- Haben die Gruppenmitglieder ihre Zusammenarbeit kritisch hinterfragt?
- Hat jedes Gruppenmitglied seine eigene Meinung in die Auswertung eingebracht?

Anweisungen für die Lernenden

«Eure Aufgabe ist es, vom Minitrampolin abzuspringen und den Basketball jeweils so zu werfen, dass die/der nachfolgende Schülerin/Schüler den Ball in der Luft fangen und wieder gegen das Basketbrett werfen kann. Jede Brettberührung wird jeweils als Punkt geworfen. Allerdings zählen die Punkte nur dann, wenn der Durchgang mit einem erfolgreichen Korbwurf/Dunking abgeschlossen wird. Kann der Ball während einem Durchgang nicht gefangen und geworfen werden, so verfallen alle Punkte und ihr beginnt wieder bei Null. Euer Ziel ist es, möglichst viele Punkte zu erreichen. Insgesamt habt ihr dafür 30 Min. Zeit und es ist sinnvoll, wenn ihr euch zwischen den Durchgängen berätet, wie ihr ein besseres Ergebnis erzielen könnt.»

Aufbau	Unter den Basketballkorb werden zwei Weichbodenmatten hintereinander ausgelegt und mit kleinen Matten gegen verrutschen gesichert. Vor die beiden Weichbodenmatten wird ein Minitrampolin in einer geeigneten Entfernung zum Korb aufgestellt (etwa auf Höhe der Freiwurflinie)	
Material	Basketball, Minitrampolin, 2 Weichbodenmatten, kleine Matten zur Sicherung	
Quelle	-	
Praktische Umsetzung und Erfahrungswerte	Zeit	30 Minuten
	Organisation	Vor der Gruppenform müssen sich die Lernenden mittels Einzelsprüngen an das Minitrampolin und das Werfen gegen den Korb gewöhnen. Die Mindestanzahl beträgt 6 Lernende, ab 12 Lernenden sollten zwei Gruppen gebildet werden, so dass ein Gruppenwettkampf für zusätzliche Stimmung/Motivation sorgt. Es hat sich bewährt einen Schulrekord als "Motivationsspritze" vorzugeben. Die Länge des Anlaufs ist nicht vorgeschrieben. Das Instrument «Skalierung» eignet sich bestens für die Reflexionen in der Gruppe.
	Testpersonen	6 bis 12 Schülerinnen und Schüler
	Probleme	-